Brokat, bunt und golden auf weißem und silbernem Grunde, französisch (Lyon), um 1760. Gegen 1/15 der natürlichen Größe (Österreichisches Museum)

Kalser Führer am Großglockner" schildert. Und Lino Vesco macht in einem figurenreichen Bild rastender Feldarbeiter („Gewittersonne") den ihm zum Teil gelungenen Versuch, ebenfalls die Monumentalität der Gestalten und die atmosphärische Stimmung zu einigen. Seinem nervösen, durchsichtigen Kolorismus hat A. O. Alexander neue Aufgaben gestellt; Heinrich Revy ist im „Zirkus" darauf aus, die Bewegung eines in der Manege trabenden Zebras als Augenblickseindruck festzuhalten. Die „Drei Hengste" von Ludwig Vacatko (Pardubitz) sind ein schier ohne Besinnen rasch heruntergefegtes Stück Malerei, doch nicht so überzeugend wie der „Sommertag" der Anna Roskotova (Wlaschim), die mit resoluten Pinselhieben den grünlichen Lichtschein eines Laubdaches wiedergibt. Ernestine Lohwag-Frischauf (Budapest) bestätigt die gute Meinung, die man im vorigen Jahr anläßlich der Ausstellung der „Kéve" von ihr gewonnen hatte, und Frieda Konstantin-Lohwag stellt sich ihr, wenigstens in dem Selbstporträt, durch die dekorativ geschickte Aufteilung des Raumes zur Seite. Eine der erfreulichsten Überraschungen war den Wienern durch Jakub Obrovsky (Prag) vorbehalten; er nennt bescheiden „Frühlingslandschaft mit Staffage" ein reich mit Leben gefülltes Idyll von seltenem Wollaut der Komposition und der warmen Farbe, die uns auch aus den „Zigeunern im Grünen" und einem „Dorfweib" anglüht. Ein so gesundes, mit Können und Wissen gleich gut ausgestattetes Malertemperament ist wahrlich nichts Alltägliches. Alle diese Eigenschaften muß man auch Julius Paul Junghans, Professor in Düsseldorf, zubilligen, obwohl er, ein Schüler Zügels und mitunter an die um Leibl Gescharten erinnernd, viel objektiver seinen Modellen — Pferde läßt er sich sogar ins Atelier kommen, um der besonderen Belichtung willen — gegenübersteht. Sein Vorzug, der ihn von vielen Künstlern dieser Richtung unterscheidet, ist, daß er immer ungezwungen wirkt und seine Vorwürfe nicht mit handgreiflichen Effekten überladet.

KLEINE NACHRICHTEN

DIE BERLINER REISEAUSSTELLUNG. In den Hallen am Zoo herrscht jetzt Kosmopolis. Man wandelt hier im Fluge durch die Welt und sieht ihre Reiche und Herrlichkeit. Diese Reiseausstellung ist in ihrer Regie voll angewandter Kunst. Sie hat